

SKI GREBENZEN – Presseinfo Gondelneubau



Eine neue Ära beginnt auf der Grebenzen mit der neuen 10er-Gondelbahn diesen Winter. Foto-Montage: Mediadome

Eine neue Ära beginnt auf der Grebenzen!

Für Ski Grebenzen beginnt 2022 eine neue Ära im Skisport. Nach längerer Planungsphase konnte nun das Gondelbauprojekt in St. Lambrecht gestartet werden. Mit der Wintersaison 2022/23 erhöht sich der Komfort für die Skigäste in der Region Murau um ein Vielfaches, oder genau gesagt: das Zehnfache.

Grebenzen wird zur GrebenZEHN

Im Dezember 2022 ist es so weit und die Gondelbahn GrebenZEHN wird eröffnet. Eine 10er Gondelbahn aus dem Hause LEITNER ropeways aus Südtirol transportiert ab Dezember bis zu 2.000 Genussskifahrer die Stunde bergwärts. Die 55 Kabinen können die knapp 650 m Höhenunterschied bzw. die Bahnlänge von 2,8 km bis zum Grebenzenhaus in knapp 8 Minuten bewältigen.

"Damit beginnt nicht nur für Skifahrer in St. Lambrecht eine neue Ära, diese Erneuerung ist auch ein wichtiger touristischer und wirtschaftlicher Impuls für den gesamten Bezirk Murau. Wir sind froh und auch ein bisschen stolz auf diese Entwicklung auf der Grebenzen. Einem Saisonstart Anfang Dezember und die Eröffnung der neuen Gondelbahn noch vor Weihnachten steht, aus derzeitiger Sicht, nichts im Weg.", sagt Bernhard Plank Geschäftsführer der Grebenzen Lift GmbH.



Auf der Grebenzen laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren – GF und Bauleiter Bernhard Plank zeigt, wo sich der Ausstieg an der Bergstation befinden wird. Foto: Mediadome

Das Gesamtinvestment von 14 Millionen Euro, in den Saisonen 22/23 und 23/24, fließt zum einen in den Gondelbau inkl. Berg- und Talstation, mit allen dazugehörigen Gewerken und Arbeiten. Für die Saison 22/23 ist zum anderen eine Pistenerweiterung inkl. Erweiterung der Beschneiungsanlage geplant. Die neue Piste wird über Maria Schönanger führen und mündet dann wieder in den Zielhang und rundet so das breite Pistenangebot auf der Grebenzen weiter ab.

"Um ein solches Investment stemmen zu können sind viele Partner wichtig, aber besonders hervorheben möchte ich unsere Gondelpaten. Regionale Firmen übernehmen die Patenschaft für eine Gondel und leisten damit jährlich einen Sponsoringbeitrag für die Region. Außerordentlicher Weise hat sich ein großzügiger Unternehmer, der namentlich nicht genannt werden will, diese Beiträge der Gondelpaten vorfinanziert, damit die Liquidität gleich verfügbar ist. Er glaubt an die Region und will zu Weiterentwicklung beitragen. Ohne die lokalen Unternehmen und diesen einen Unternehmer wäre dieses Unterfangen nicht möglich gewesen. Vielen Dank dafür.", so Mag. Fritz Sperl, Bürgermeister von St. Lambrecht.

Erhöhte Sicherheit durch Gondelbahn im Familienskigebiet

Besonders für die Zukunft des Skisports, die Kinder, ist es ein immenser Mehrwert. Nicht nur, dass der obere Bereich des Skigebiets so besser erreichbar ist, es erhöht sich auch die Sicherheit - gerade für unsere Kleinsten. Schulsikikurse und Schulgruppen können sich so auch mit weniger Begleitpersonen auf eine sichere Auffahrt der Kinder verlassen. Als wichtiger zusätzlicher Faktor für die Sicherheit ist nun eine Talfahrt möglich. Ungeübte bzw. müde Skifahrer, die die lange Talabfahrt nicht mehr bestreiten wollen, können somit bequem per Gondel ins Tal fahren.

Rodelbahn und Sommerbetrieb

Mit einer Gondelbahn kann die Grebenzen auch das bestehende Angebot erweitern. So kann mit Inbetriebnahme der Gondelbahn leichter ein Rodelbetrieb gewährleistet werden. Wo früher Busse die Rodler zum Grebenzenhaus gebracht hatten, kann nun sehr bequem mit der Rodel in die Gondel eingestiegen werden.

Man ist in St. Lambrecht bemüht auch im Sommer Gäste mit der Gondelbahn auf die Grebenzen zu befördern. Obwohl die Details zu einem Sommerbetrieb noch in Ausarbeitung sind, handelt es sich um eine weitere Attraktivierung des Berges, der sich bereits jetzt großer Beliebtheit bei Radfahrern und Wanderern erfreut.

„Auch für den Sommertourismus spielt eine Gondelbahn eine große Rolle. Dieser wird in unserer Region Murau ja immer stärker. Daher wollen wir in Zukunft auch hier den Gästen etwas bieten können.“, so Plank.

Gondeln und neueste Technik aus dem Hause LEITNER

Der Südtiroler Vorzeigebetrieb liefert nach St. Lambrecht eine 10er Gondelbahn mit einer 360° Rundumsicht, die durch ihre größtenteils verglaste Bauart ein einzigartiges Raumgefühl und ungetrübten Blick nach außen liefert.

Die Grundlage für jede sichere Seilbahnfahrt bildet ein zuverlässiges und kraftvolles Antriebskonzept. Die Grebenzen baut hier in Zukunft auf das einzigartige LEITNER Direct Drive. Das getriebelose Antriebssystem ist nicht nur sehr sicher bei geringerem Energieverbrauch, sondern hat auch einen konkurrenzlos niedrigen Wartungsaufwand.

Aktueller Baufortschritt (Ende August 2022)

Mit Juni 2022 wurden das Genehmigungsverfahren und alle Bauverhandlungen positiv bestritten, wodurch bereits Anfang/Mitte Juni die ersten Gerätschaften anrücken konnten. Die Rodung der Strecke ist bereits abgeschlossen und Grabungs- und Fundamentarbeiten für die 17 Stützen entlang der Strecke sind voll am Laufen. Erste Stützenfundamente sind bereits fertiggestellt.

Die Baustelle an der Bergstation, ca. 120 m oberhalb des Grebenzenhauses, hat schon volle Fahrt aufgenommen. Die Aushubarbeiten sind fertig, die Bodenplatte bereits betoniert und weiteren Fundamente/Steher für die Seilbahntechnik werden aktuell geschalt und gegossen. Der Aushub im Talstationsbereich war etwas umfangreicher, da hier auch die Garage für die 55 Gondeln Platz finden wird. Auch hier werden aktuell Bodenplatten für das Dienstgebäude, den Bahnhof und die Seilbahntechnik errichtet.

Die Fertigstellung aller Bauarbeiten wird noch diesen Herbst passieren, damit nach einer ausgiebigen Testphase und der behördlichen Abnahme, der Betrieb noch vor Weihnachten starten kann.

Ein großer Dank gilt allen, die an diesem richtungsweisenden Projekt beteiligt sind. Zuallererst den MitarbeiterInnen, GrundbesitzerInnen, GondelpatInnen und SponsorenInnen sowie allen ausführenden Baufirmen für ihren großartigen Einsatz und ihre Verlässlichkeit!



Die Talstation der neuen Gondelbahn direkt neben dem 4er Sessellift inkl. Gondelgarage. Foto: DI Salzmann



Bergstation auf 1.654 m Seehöhe beim Grebenzenhaus Foto: DI Salzmann



Der aktuelle Baufortschritt an der Talstation. Foto vom 30.08.2022 Foto: Mediadome



Der aktuelle Baufortschritt an der Bergstation etwa 120 m vom Grebenzenhaus entfernt. Foto vom 30.08.2022 Foto: Mediadome



Eigentümer-Familie Sperl/Miedl-Sperl Foto: privat

Für Fragen und Anforderung weiterer Bilder etc. bitte an unseren Pressekontakt wenden.

Pressekontakt:
Mediadome Werbeagentur
Christoph Buchegger
office@mediadome.at
+43 3584 40810

Faktenbox Gondelbau

| | |
|----------------------------------------|--------------------------------------|
| Bahntyp: | Kuppelbare Einseilumlaufbahn |
| Höhe Talstation: | 1.007 m Seehöhe |
| Höhe Bergstation Grebenzenhaus: | 1.654 m Seehöhe |
| Höhenunterschied: | 647 m |
| Bahnlänge: | 2.810 m |
| Mittlere Neigung: | 23 % |
| Max. Neigung: | 53 % |
| Anzahl Stützen: | 17 |
| Spurweite: | 6,1 m |
| Seildurchmesser: | 52 mm |
| Fahrzeit: | 8 Minuten |
| Förderleistung: | 2.090 Personen/Stunde |
| Anzahl Kabinen: | 55 Gondeln für je 10 Personen |
| Betriebsabwicklung: | Berg- und Talbeförderung |
| Fertigstellung: | Dezember 2022 |

WEITERE BILDER ZUM DOWNLOAD AUF WWW.GREBENZEN.AT/DOWNLOADS